wird so durch die Schule und durch den Betrieb für die berufliche Ausbildung der Schüler und zur Lösung volkswirtschaftlicher Aufgaben genutzt. Die Schüler erhalten darüber hinaus ein besseres Wissen in den allgemeintechnischen Disziplinen. Die polytechnischen Kabinette werden unter diesem Gesichtspunkt besser für die Ausbildung genutzt.

Für die erweiterten Oberschulen forderte der V. Parteitag die Verbindung der wissenschaftlichen und berufspraktischen Ausbildung, um das Abitur auf ein höheres Niveau zu heben. Mit der Einführung der beruflichen Grundausbildung wurde ein wesentlicher Schritt getan, die Isoliertheit der erweiterten Oberschule vom Leben zu überwinden und bei den Schülern eine bessere Einstellung zur produktiven Arbeit zu erreichen.

Versuche an einer Reihe erweiterter Oberschulen bewiesen, daß es möglich ist, während der Schulzeit eine volle berufliche Ausbildung durchzuführen. So konnten die Abiturienten, die im VEB Carl Zeiss, VEB Jenapharm und in zahlreichen anderen Betrieben der Industrie und Landwirtschaft tätig waren, gute Ergebnisse in der Reifeprüfung und in der Berufsausbildung erreichen.

Die Auswertung der hierbei gesammelten Erfahrungen ermöglichte dem Sekretariat des Zentralkomitees und dem Präsidium des Ministerrats, den Beschluß zur weiteren Vervollkommnung der Berufsausbildung an den erweiterten Oberschulen zu fassen. Der Beschluß legt fest, daß an allen erweiterten Oberschulen bis zum Abitur zugleich eine vollständige Berufsausbildung abgeschlossen wird. Der Erwerb einer hohen Allgemeinbildung mit einer qualifizierten Berufsausbildung bis zum Abitur liegt im Interesse der Gesellschaft, der Eltern und der Schüler.

b) Die Entwicklung des Unterrichts und der sozialistischen Erziehung

Zur Erhöhung des wissenschaftlichen Niveaus des Unterrichts wurde 1959 für die polytechnischen Oberschulen ein neues Lehrplanwerk eingeführt, in dem auch der polytechnische Unterricht seinen festen Platz hat. Dadurch wurden wesentliche Erfolge bei der Verbesserung des Lernens erreicht.

Immer mehr Schüler zeigen eine neue Einstellung zum Lernen. Im Unterricht werden von den besten Lehrern solche Methoden angewandt, die zur Entwicklung der Selbsttätigkeit und Aktivität führen und das Denken der Schüler anregen. Hierzu gehören Schülerübungen, Schüler-